

Niederschrift

über die IX/011. Sitzung
des Haupt-, Personal- und Gleichstellungsausschusses der Stadt Schwerte am

Dienstag, dem 28.06.2016, um 17:00 Uhr
im großen Sitzungssaal, Rathausstr. 31, 58239 Schwerte.

Anwesend:

Bürgermeister

1. Herr Bürgermeister Heinrich Böckelühr

CDU-Fraktion

2. Herr Dieter Böhmer
3. Frau Bianca Dausend
4. Herr Herbert Dieckmann
5. Frau Ellen Hentschel
6. Herr Klaus-Jürgen Paul
7. Herr Nies-von Colson, Guntram für Herrn Marco Kordt

SPD-Fraktion

8. Frau Reinhild Hoffmann
9. Frau Ursula Meise
10. Frau Marlies Mette
11. Frau Angelika Nappert
12. Herr Sebastian Rühling
13. Frau Angelika Schröder

Fraktion Die Grünen

14. Frau Andrea Hosang
15. Frau Barbara Stellmacher

Fraktion DIE LINKE.

16. Herr Dieter Reichwald

seitens der Verwaltung die Damen und Herren

- | | | |
|-----|---------------------------|--|
| 17. | Frau Bettina Brennenstuhl | Beigeordnete und Kämmerin |
| 18. | Herr Carsten Morgenthal | Stabsstelle Recht und Presse |
| 19. | Herr Adrian Mork | Fachbereichsleiter IV |
| 20. | Frau Jutta Pentling | Fachdienstleitung 1 |
| 21. | Frau Linda Schmidt | Personalratsvorsitzende |
| 22. | Herr Christian Struwe | Leiter des Bereichs Verwaltungsservice |
| 23. | Herr Hans-Georg Winkler | Erster Beigeordneter |
| 24. | Frau Birgit Wippermann | Gleichstellungsbeauftragte |

Schriftführerin

25. Frau Heidrun Schinnerling

Gäste

26. Frau Angelika Weischer
Leiterin der Verbraucherzentrale der Stadt Schwerte

Entschuldigt

27. Herr Jonas Becker

Die Sitzung wurde

- a) eröffnet um 17:00 Uhr
- b) geschlossen um 18:17 Uhr

Tagesordnung

I. Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Feststellung von Befangenheit
5. Vorstellung des Jahresberichtes der Verbraucherzentrale
Berichterstatlerin: Frau Weischer
6. Ersatzwahl **IX/0414**
7. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten
- 7.1. Geflüchtete Frauen in Schwerte **IX/0413**
8. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung
9. Informationen und Anfragen

I. öffentliche Sitzung

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses

Herr Bürgermeister Böckelühr eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Haupt-, Personal- und Gleichstellungsausschusses fest.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Die Tagesordnung gilt somit als festgestellt.

3. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen zur Einwohnerfragestunde vor.

4. Feststellung von Befangenheit

Ein Mitwirkungsverbot nach § 31 GO NRW und § 9 GeschO (Rat und Ausschüsse) liegt nicht vor.

5. Vorstellung des Jahresberichtes der Verbraucherzentrale Berichterstatterin: Frau Weischer

Frau Weischer erläutert anhand einer Powerpointpräsentation (s. Anlage Nr. 1 zum Original der Niederschrift) den Jahresbericht 2015 der Verbraucherzentrale Schwerte und führt Beispiele von Fällen und Präventionsmaßnahmen der Verbraucherzentrale auf. Anschließend beantwortet sie seitens der Ausschussmitglieder gestellte Fragen.

6. Ersatzwahl
Vorlage: IX/0414

Beschlussempfehlung an den Rat:

Als Nachfolgerin für Herrn Fabio Grüll wird

| | |
|-------------------|--|
| Frau Katrin Bauer | als stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Schule und Sport |
|-------------------|--|

benannt.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 15 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

(Herr Bürgermeister Böckelühr ist nicht stimmberechtigt.)

7. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Frau Wippermann führt nachfolgende Projekte und Veranstaltungen auf, an denen sie beteiligt ist oder war.

- Mit der Beauftragten für Chancengleichheit der Bundesagentur für Arbeit in Hamm ist ein Beratungsangebot für Wiedereinsteigerinnen im Büro der Gleichstellungsbeauftragten am 1. September 2016 organisiert worden.
- Am 30. August 2016 findet die Veranstaltung Weibsbilder statt.
- Mitarbeit im Organisationsteam des Mädchen- und Frauenfestes in Haus Villigst am 19./20. November 2016.
- Mitarbeit im Organisationsteam des Frauenmahls am 1. September 2017, zum Thema Reformato-
rinnen in Kirche, Politik und Gesellschaft.
- Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen am 10. September 2016.
Die neue Leiterin des Kommissariats Kriminalprävention und Opferschutz im Kreis Unna bietet
den Gleichstellungsbeauftragten die Möglichkeit, ein neues Präventionsangebot vor Ort (drei
Abendtermine) zu organisieren.
 - Nach dem am 19. April 2016 durchgeführten Fachtag zur Vereinbarkeit EinzelternFamilie und
Beruf in Kooperation mit dem Bündnis für Familie werden die Ergebnisse ausgewertet und
entsprechend transportiert. Nach den Sommerferien findet ein Fachaustausch zu den Arbeits-
aufträgen mit dem Jobcenter und der Jugendamtsleitung statt.
Erstmalige Unterstützung des Schwerter Familienspieltages am 3. Juli 2016 als Auftakt des
Ferienspaßes.
- Bei der Konferenz der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Unna hat am 9. Juni 2016 eine
Strukturveranstaltung stattgefunden. Als Kooperationen wurden neben dem equal pay day,

Verabredungen zu Veranstaltungen zur Landtags- und Bundestagswahl in 2017 verabredet.

- Erfolgreiche Durchführung des lyrisch-musikalischen Portraits über Mascha Kaléko „...sie sprechen von mir nur leise“ mit der Schauspielerin Paula Quast und dem Kontrabassisten Henry Altmann in Kooperation mit dem Lila Salon am 12. Mai 2016 im Gemeindezentrum St. Viktor am Markt.
 - Mit verschiedenen Akteurinnen und Akteuren, die in Schwerte mit Migrations- und Integrationsprozessen von Frauen befasst sind wurden Gespräche zur Einschätzung der Situation von geflüchteten Frauen am Ort geführt. Aus diesen Überlegungen heraus wird der Mädchenarbeitskreis wieder belebt.
 - Im Berichtszeitraum Teilnahme an vier Vorstellungsrunden zu Stellenbesetzungsverfahren.
 - Teilnahme intern an der AG Betriebliche Gesundheitsförderung und der betrieblichen Kommission Sozial und Erziehungsdienst.

7.1. Geflüchtete Frauen in Schwerte

Vorlage: IX/0413

Frau Wippermann erläutert anhand einer Powerpointpräsentation (s. Anlage Nr. 2 zum Original der Niederschrift) ausführlich die Informationsvorlage, Drucks.-Nr.: IX/0413.

Frau Schröder hinterfragt, warum keine konkreten Zahlen vorliegen würden, wie viele alleinstehende Frauen in Schwerte untergebracht seien.

Frau Wippermann führt aus, dass auf Seite 3 der Informationsvorlage nach entsprechender Recherche geschlechtsspezifische Zahlen aufgeführt seien. Nach Aussage eines Mitarbeiters aus dem Bereich Soziale Hilfen sei eine Auswertung alleinstehender Frauen nicht möglich.

Herr Winkler merkt an, dass nach dem Sozialhilfe- und Asylbewerberleistungsrecht eine alleinstehende Person auch Ansprüche habe. Sollte eine alleinstehende Person ein Kind haben, sei somit eine Haushaltsgemeinschaft gebildet. Er gehe davon aus, dass alleinstehende untergebrachte Frauen im Einzelfall im Rahmen einer Bedarfsgemeinschaft mit einem Kind gewichtet und gewertet würden. Die Anzahl sei mit Sicherheit ermittelbar. Die Leistungsbescheide würden entsprechend an Frauen mit Kind erteilt. Die gewünschten Zahlen könnten gemeinsam mit dem Bereich Soziale Hilfen ermittelt werden.

Frau Mette fragt an, wie die Resonanz auf die Informationsveranstaltung „Geflüchtete Frauen und Mädchen im Kreis Unna“ im Januar 2016 gewesen sei.

Frau Wippermann antwortet, dass die Veranstaltung in der Kreisverwaltung Unna stattgefunden habe. Sie selbst und etwa 50 Personen aus dem Kreisgebiet hätten an der Veranstaltung teilgenommen. Die Teilnahme Schwerter Bürger sei gering gewesen.

Frau Dausend möchte wissen, inwieweit die Flyer (s. Anlage Nr. 3 zum Original der Niederschrift) des Projektes „Traumatisierte Flüchtlingsfrauen“ in den entsprechenden Unterbringungsorten verteilt worden seien und ob über den Arbeitskreis Asyl versucht worden sei, mit den entsprechenden Frauen ins Gespräch zu kommen.

Frau Wippermann führt aus, dass beim letzten Treffen des Arbeitskreises Asyl die entsprechenden Flyer verteilt worden seien. Auch würden Exemplare im Rathaus ausliegen und durch Betreuungspersonen des Rathauses verteilt.

Herr Bürgermeister Böckelühr schlägt auf Anregung von Frau Dausend vor, dass die Informationsvorlage Drucks.-Nr.: IX/0413 von der Gleichstellungsbeauftragten auch im Generationenausschuss am 08.09.2016 erläutert werden solle.

Nachrichtlich zur Anfrage von Frau Meise bezüglich der Zahlen hinsichtlich der Unterbringung von Kindern im Alter von 0-6 Jahren:

Derzeit leben in Schwerte insgesamt 116 „Flüchtlingskinder“ im Alter von 0-6 Jahren. Auf Grund des Alters haben 11 noch keinen Rechtsanspruch, 14 werden zum 01.08.2016 schulpflichtig. Von den verbleibenden 91 Kindern sind 39 dem U3-Bereich und 52 dem Ü3-Bereich zuzuordnen, von denen bereits 60 Kinder (!) über einen entsprechenden Platz verfügen. Die derzeit noch 31 dem U3-Bereich zuzuordnenden Kinder sind bereits im Rahmen der künftigen Planungen berücksichtigt.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

8. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung

Inklusion

Herr Bürgermeister Böckelühr berichtet, dass sich der Generationenausschuss in seiner Sitzung vom 14.04.2016 mit dem Anträgen der Fraktion Die Grünen, Drucks.-Nr.: IX/0220/13 und IX/0220/13/1 beschäftigt habe. Demnach sollte die Verwaltung überprüfen, ob ein Mitarbeiter oder Mitarbeiterin der Verwaltung als Inklusionsbeauftragte implementiert werden könne. Weiter führt er aus, dass im Bereich Soziale Hilfen zurzeit Umstrukturierungen erfolgen würden. Die Thematik „Inklusion“ sei vom Bereich Jugend und Familie in den Bereich Soziale Hilfen verlagert worden. Der Inklusionsplan würde weiterhin vom seinerzeit entsprechend gebildeten Arbeitskreis fortgeschrieben. Die Fachdienstleitung des Fachdienstes 2 (Generationen und Demographie) werde künftig die Arbeitsgruppe „Inklusion“ leiten. Anschließend erläutert er die weitere Verfahrensweise in dieser Angelegenheit. Herr Bürgermeister Böckelühr weist außerdem darauf hin, dass die Vorgaben des neuen Inklusionsgesetzes des Landes NRW eingehalten und bei der Umsetzung berücksichtigt werden müssten.

Ergebnis der verlängerten Bewerbungsfrist für Auszubildende im Jahr 2017

Herr Struwe informiert, dass auch nach der Verlängerung der Bewerbungsfrist für Auszubildende im Jahr 2017 22 zu berücksichtigende Bewerbungen eingegangen seien. Davon würden 15 Bewerbungen auf den Beruf zum/zur Verwaltungsfachangestellten und 7 zur Fachinformatikerin entfallen.

Neueinstellungen

Herr Struwe berichtet, dass mittlerweile für alle extern ausgeschriebenen Stellen die Vorstellungsgespräche stattgefunden hätten und die Personalratsbeteiligung erfolgt sei. Folgende Neueinstellungen seien erfolgt bzw. erfolgen:

- Stadtplanung
1 Straßenplanerin zum 01.07.2016 und 1 Raumplaner zum 01.09.2016
- Jugendhilfedienst
1 Sozialarbeiterin zum 01.08.2016
- Zentrales Immobilienmanagement
1 Hochbauingenieurin zum 01.09.2016
- Pflegekinderdienst
2 Teilzeitstellen zum 01.08.2016 und 01.09.2016

9. Informationen und Anfragen

Informationen

Tariferhöhung für die Jahre 2016/17

Herr Struwe führt aufgrund einer Nachfrage der CDU-Fraktion hinsichtlich der Tariferhöhungen in Höhe von 2,4 % ab 01.03.2016 und 2,35 % ab 01.02.2017 aus, dass die Personalabteilung für das Jahr 2016 für Personalaufwendungen bereits 2,5 % und für das Jahr 2017 einen Wert von 2 % veranschlagt habe. Für das Jahr 2017 müssten somit noch zusätzlich 27.300,00 EUR veranschlagt werden.

Abschlussprüfungen von Auszubildenden

Herr Struwe informiert, dass vier Auszubildende (2 Frauen und 2 Männer) die Prüfung zum Verwaltungsfachangestellten bestanden hätten.

Bundesfreiwilligendienst

Herr Bürgermeister Böckelühr berichtet, dass 6 Stellen für den Bundesfreiwilligendienst im Bereich der Flüchtlingshilfe ausgeschrieben bzw. bewilligt worden seien. Von den zunächst sechs besetzten Stellen seien zwei Bewerber wieder abgesprungen. Von den vier besetzten Stellen würden drei am 01.07.2016 und eine Bewerberin am 01.09.2016 den Bundesfreiwilligendienst bei der Stadt Schwerte beginnen. Zwei Stellen seien weiterhin vakant.

Anfragen

Frau Mette fragt an, ob im Zuge der Änderungen im Bereich Soziale Hilfen für den bisherigen Geschäftsführer des Integrationsrates, der in Kürze den Dienst bei der Stadt Schwerte aufgrund seines Renteneintritts beendet, die vakante Stelle bereits begleitend besetzt worden sei.

Herr Bürgermeister Böckelühr führt aus, dass eine Neubesetzung der entsprechenden Stelle in der bisherigen Form nicht beabsichtigt sei. Es gebe einen engen Austausch mit Vertretern des Integrationsrates, wie zukünftig die Geschäftsführung geregelt werden solle. Zurzeit würden Überlegungen hinsichtlich der Neustrukturierung für diesen Bereich angestellt.

Böckelühr
Vorsitzender

Schinnerling
Schriftführerin

